

# Tagediebe

Zwei Geigen, zwei Stimmen, eine Welt. Ein musikalischer Theaterabend von Schertenleib&Seele.

## Pressekurztext (488 Zeichen)

Zwei Männer um die 50 stecken beruflich in der Sackgasse. Sie lernen sich kennen, entdecken ihre gemeinsame Freude an der Musik und ihre heimliche Passion für das Nichtstun, ziehen zusammen, musizieren, komponieren und gründen eine Band. Bei ihrem ersten Auftritt geraten sie ins Erzählen. Selbstironisch reflektieren sie ihre Biographien und schildern ihr prekäres und doch gutes Leben. Sie sind überzeugt, auf dem richtigen Weg zu sein, gerade weil ihre berufliche Zukunft ungewiss ist.

## Presstext (853 Zeichen)

Zwei Männer um die 50 lernen sich auf der Berufsberatung kennen. Der eine weiss noch immer nicht, was er werden will. Der andere möchte Musiker sein, aber der Berufsberater sagt, er sei zu labil. Sie beschliessen, etwas Eigenes auf die Beine zu stellen. Beide spielen Geige. Sie gründen eine Band. Sie ziehen zusammen. Sie komponieren und proben. Sie nennen sich Jules und Balz. Vor allem aber kämpfen sie jeden Tag mit dem Aufstehen.

Heute ist ihr erster Auftritt. Sie musizieren lustvoll auf ihren Geigen. Sie spielen ihre eigenwilligen Kompositionen, die eigenen Lieder und auch Songs ihrer musikalischen Vorbilder. Dazwischen geraten sie ins Erzählen. Selbstironisch reflektieren sie ihre Biographien und schildern ihr prekäres und doch gutes Leben. Sie sind überzeugt, auf dem richtigen Weg zu sein, gerade weil ihre berufliche Zukunft ungewiss ist.

Premiere	19.09.12 / 20.30 / KreuzKultur Solothurn
Von und mit	Roli Kneubühler und Andreas Schertenleib
Regie	Ueli Blum
Oreille extérieure	Rachel Maria Kessler
Ausstattung	Valérie Soland
Grafik & Illustration	Urs Amiet
Produktionsleitung	Monika Manger